



Routenübersicht „Rheinaue erleben“



Projekt von:  **Europäische Union**
Investition in unsere Zukunft
für regionale Entwicklung

Ziel 2.NRW
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung
Ministerium für Wirtschaft, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

Projektpartner und Unterstützer:
 **Rees am Niederrhein**
gebundenes Regionalmanagement
 **Hotel Rheinpark**
Rees am Niederrhein
 **Stadt Emmerich am Rhein**
 **Wunderland**
Unterstützt durch das Land NRW
www.routenplaner.nrw.de

Bienener Altrhein, Millinger- und Hurler Meer
Zwischen Rees und Emmerich befindet sich eines der letzten Altrheinsysteme des Niederrheins. Mehrere Altrheinschlingen bilden zusammen ein natürliches Refugium, das einzigartig in Nordrhein-Westfalen ist.

Bienener Altrhein, Millinger Meer und Hurler Meer sind Teil der typischen Auenlandschaft und zählen zu den verwirklichten Naturschutzgebieten Nordrhein-Westfalens. Das Schutzgebiet umfasst den 4,8 km langen und ca. 100-200 m breiten Altrhein sowie dessen angrenzende Uferbereiche mit Wiesen und Weiden.

Die Gewässer stehen über die Dornier-Schleuse mit dem Rhein in Verbindung, so dass Hoch- und Niedrigwasser zu einer queren Dynamik führen. Die Altrheinschlingen können z.T. großflächig mit Schwimmblattpflanzen bedeckt sein, weshalb es auch nicht verwunderlich ist, dass hier die einzige Trauereschwalbenkolonie Nordwestdeutschlands beheimatet ist.

Überhaupt sind diese natürlichen Gewässer von unschätzbarem Wert für unzählige Vogelarten als Brut-, Rast-, Mauser- und Überwinterungsplatz.



Bienener Altrhein

Projekt „Rheinaue erleben“

In der Rheinaue zwischen Emmerich, Rees und Kalkar existiert ein einzigartiges Netz aus unterschiedlichen Naturschutzgebieten mit einer Vielzahl seltener Tiere und Pflanzen. Doch ohne gezielte Informationen lassen sie sich nur schwer finden. Das brachte uns auf die Projekt-Idee, die Rheinaue für Besucher erlebbar zu machen - zu Fuß oder mit dem Rad - auf bestimmten Routen, ganz naturschutzverträglich.

Wir stellen Ihnen diese Informationen auf ganz unterschiedliche Weise zur Verfügung:

- im Internet unter www.rheinaue-erleben.de (Tourenplanung, Informationen, Fotos)
- als zugängliche App
- über mehr als 60 Hörerlebnisse (kleine, erzählte Geschichten, die unterwegs telefonisch abgerufen werden können)
- über und 20 Infotafeln entlang der Route



Infotafel im Gelände (oben), Hörerlebnistafel und Handy mit App



Trauereschwalbe auf Nistflöß



Trauereschwalbenküken

Übersicht Hörerlebnisse

Verbindungsgebiets: Anruf in das deutsche Festnetz.
Die Hörerleitung dauert ca. 2 min. Alternativ können Sie sich das Hörerlebnis im Internet anhören oder herunterladen.

Verbindungsgebiets: Hörerlebnisse können bei vielen Telefonaten in der Region kostenlos heruntergeladen werden. Die Hörerlebnisse sind auch über das Internet heruntergeladen oder heruntergeladen auf Ihr Internet.

	plus Endziffer	plus Endziffer
Altrhein	114	414
Amphibienwanderung	248	548
Aktische Flugsäule	107	407
Aus dem Leben einer Bläsgans	108	408
Bannleuch	148	448
Beweidung	232	532
Blauer Beetzahner	233	533
Die Schlinge der Wahrgel (1): Uferschnecke, Großer Bruchvogel	192	492
Die Stimmen der Wahrgel (2): Rotschenkel, Kibitz	153	453
Die Wild	151	451
Das Dorf	194	494
Dominikanerborst	242	542
Eisvogel	188	488
Ellenberg-Eiszeit (Geologie)	133	433
Emmericher Rheinbrücke	168	468
Eschen	136	436
Familienpark - Wunderland	119	419
Feld-Mannstreu	186	486
FHH-Gebiet	286	586
Fische im Millinger Meer	278	578
Fischtrappe	152	452
Fledermäuse	130	430
Fledermaus	234	534
Flussregenpfeifer	249	549
Flusskolk	129	429
Goldhamster	149	449
Großes Rohr	238	538
Grobensystem	258	558
Grieth	110	410
Grieth	288	588
Grieth	264	564

Wissler Dünen

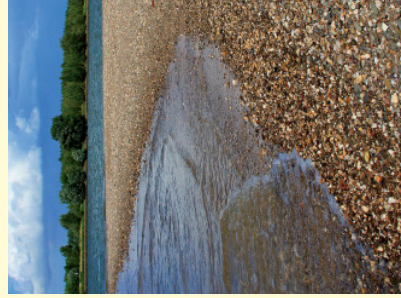
Ein Gebiet von eigentlichem Reiz schmiegt sich südlich an das kleine Örtchen Wissel nahe Kalkar. Hier erstrecken sich Flussauendünen, die 1935 als eines der ersten Gebiete in Rheinland unter Naturschutz gestellt wurden. Die „Wissler Dünen“ mit ihren Sandrasen, Magerrasen und Dornstrauch-Gebüsch sind halbkreisförmig von Baggern eingeschlossen.

Die Dünen sind ein Lebensraum mit extremen Standortbedingungen, denn der sandige Boden kann Niederschlagswasser kaum halten und ist trocken und nährstoffarm. Hier können nur wenige spezialisierte Pflanzenarten gedeihen. Typische Sandbewohner sind Silbergras, Kleiner Sauerampfer und Berg-Sandglockchen sowie Flechten und Moose.

Zur charakteristischen Tierwelt der Sanddünen zählen Sandläufer, Wildbienen und der Purpurschnäpper, ein kleiner Schmetterling, dessen Raupe sich vom Kleinen Sauerampfer ernährt. Am Rand der Gebüsche leben Nachigallen und Dorngrasmücken. Auf den offenen Weidflächen sind Wiesenspiegler und Feldlerche zu hören. Im Frühjahr kann man Brandgänse bei der Suche nach Brutplätzen in Karminchenbäumen beobachten.



Wissler Dünen



Flussregenpfeifer

Heiter, Millinger Bruch

Das Naturschutzgebiet Heiter-Millinger Bruch ist ein international bedeutsames Schutzgebiet. Die weitläufige Wiesenselandschaft beherbergt viele blütenreiche Fuchswiesen, Schotter- und Mäulden, Sumpfbodenblumen, Wiesenschotter und Kuckuckskuckchen, neben der Blütezeit forstprächtige Bilder und dienen vielen Insekten als Nahrungsquelle.

Das Millinger Bruch und zum Teil auch der kleine Heiterborgen sind aufgrund durch eine strukturelle Heckenlandschaft mit zahlreichen Kopfbaumreihen gekennzeichnet. Das Naturschutzgebiet ist eines der wichtigsten Baugebiete für Wiesenvögel in NRW.

Uferschnecke, Rotschenkel, Großer Bruchvogel und Bekassine sind nur einige der selteneren Arten, die in den feuchten Wiesen der Heiter brühen. Ein viele andere Vogelarten ist die Heiter ein wichtiges Rast- und Überwinterungsgebiet. Bekassine, Kampfläufer, Goldregenpfeifer, Kormoran, während der Zugzeiten hier beobachtet werden. Im Winter bewickeln tausende arktische Wildgänse die weiten, offenen Wiesen.



Wiesenschotterkraut

Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e. V.

Das Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e. V. mit Sitz in Rees-Bienen, ist eine biologische Station, die sich für den Natur- und Artenschutz einsetzt. Ziel unseres Vereins sind der Schutz und die Entwicklung der Natur- und Kulturlandschaft am Unteren Niederrhein.

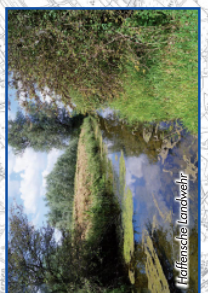
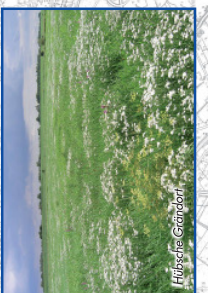
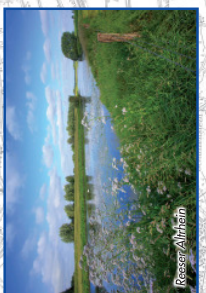
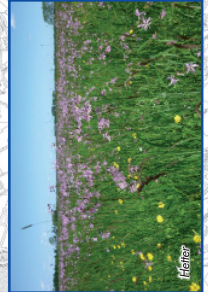
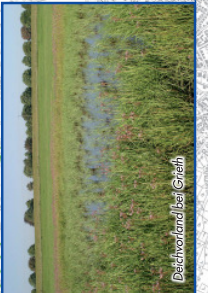
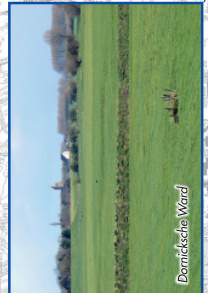


Haus Weegh, Rees Bienen

Unser Aufgabenspektrum:

- Betreuung zahlreicher Naturschutz- / FFH- / Fauna-Flora-Habitat- und Vogelschutzgebiete im Kreis Kleve mit einer Fläche von ca. 8300 ha
 - Erfassung der Tier- und Pflanzenwelt in den Schutzgebieten
 - Entwicklung von Schutzkonzepten für gefährdete Arten und Lebensräume
 - Beratung von Behörden, Verbänden und der Landwirtschaft bei der Umsetzung von Schutzmaßnahmen
 - Artenschutz
 - Umweltbildungs- und Öffentlichkeitsarbeit
- Unser aktuelles Veranstaltungsprogramm finden Sie im Internet unter www.nz-kleve.de

Routenübersicht „Rheinaue erleben“



Hotellebisse

Informationspunkte

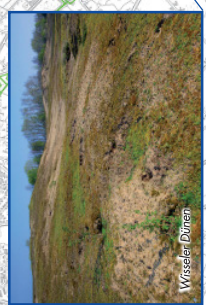
Parkmöglichkeiten

Personen- und Fahrradfahren

Route "Rheinaue erleben"

Naturschutzgebiete und FFH-Gebiete

Kartographie: Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW © Geobasis NRW 2008



0 1.250 2.500 5.000
Meter